

Handhabungsliste zur sicheren Verwendung und zur Erhaltung des Alphorns !

- 1 Das Alphorn ist ein Holzblasinstrument und ist auch als solches zu behandeln. Holz ist ein „Naturwerkstoff“ und kann sich jederzeit in eine andere Form begeben, ausdehnen oder zusammenziehen. Werkstücke aus massivem Holz werden von unserer Produktion so fein technisch getrocknet, dass sie optimal an ein gesundes Wohnklima (relative Luftfeuchte von 45% bis 65%) angepasst sind. Darüber und darunter gibt es keinerlei Gewährleistung für Risse, Verzug, Schrumpfen und Schwellen des Holzes oder eine Farbänderung. Auch nicht für Mängel an Dritten die durch dieses verursacht wurden.
- 2 Die Lagerung des Alphorns soll im gesunden Wohnklima stattfinden und auf keinen Fall in einem feuchten Keller oder am heißen Dachboden.
- 3 Die Steckverbindungen des Alphorns bestehen aus Aluminium und sind regelmäßig einzufetten. In der Regel alle 14 Tage, wenn das Alphorn jedoch öfters bespielt wird, muss natürlich in kürzeren Abständen gefettet werden. Hier eignet sich das La Tromba Zug- und Korkfett, welches bei uns erhältlich ist.
- 4 Die Pflege des Alphorns besteht grundsätzlich aus lauwarmen Wasser und einem Baumwolltuch. Das Alphorn darf nur feucht abgewischt oder gereinigt werden – auf keinen Fall tiefend nass ! Von scharfen Reinigungsmitteln ist dringend abzuraten, lediglich sanfte Möbelpflegemittel können eingesetzt werden. Das Alphorn ist nach jedem Spielvorgang auseinanderzubauen, um innen optimal trocknen zu können, Holz nimmt Feuchtigkeit auf und gibt sie auch wieder ab.
- 5 Der Standfuß des Alphorns ist produktionsbedingt an der Becherunterseite geleimt, daher ist das Alphorn nur sehr behutsam aufzustellen.
- 6 Bei Beschädigungen des Lackes an der Oberfläche des Alphorns ist eine sofortige Reparatur mit PU-Lack vorzusehen, da es ansonsten zu Schmutz- und Wassereintritt von außen kommen kann. Das Alphorn kann dadurch dauerhafte Schäden, wie Lackabsplitterungen oder Schädigungen des Holzes bekommen. Die Lackoberfläche des Alphorns ist 2-komponentig ausgehärtet.
- 7 Das Holzmundstück soll nach jeder Bespielung mit einem Tuch abgewischt und getrocknet werden. Das Mundstück wird am Stärksten beansprucht und gilt daher als „Verschleißteil“.
- 8 Gleiches wie in Punkt 7 angeführt gilt für Adapter für Messingmundstücke.
- 9 Die Alphonrtaschen von bedürfen grundsätzlich keiner speziellen Pflege. Es ist darauf zu achten, dass kein zu großes Instrument in die Tasche gepresst wird, um Risse oder sonstiges zu vermeiden.
- 10 Da jedes Alphorn aus dem Naturwerkstoff Holz erzeugt wird, kann man nicht von einer „Stangenware“ sprechen, die Alphörner können geringfügig, unterschiedlich ansprechen. Ebenso können durch den Werkstoff Holz, leichte Schwankungen bezüglich der Tonhöhe und Tonstimmung auftreten. Wir bewegen uns hier in der sogenannten Naturtonreihe, wo die Töne teilweise nicht der temperierten – für uns gewohnten Stimmung entsprechen.
- 11 Gleiches wie in allen vorangegangenen Punkten gilt für die Instrumente Büchel und Hirtenhorn.
- 12 Bei Beschädigung eines Instrumentes wenden Sie sich bitte an uns, wir werden versuchen Sie bestmöglich zu beraten und zu unterstützen.



Musikhaus Kirstein GmbH

Sernbeurerstr. 11

86956 Schongau - Germany

Telefon/Phone: 0049-8861-909494-0

Telefax/Fax: 0049-8861-909494-19